

Autor:	Hermann Friedrich Kohlbrügge
Quelle:	Schriftauslegungen (15. Heft, 1. Hälfte) 4. Mose und 5. Mose 1 Anmerkung zu 4. Mose 4,13 (Besondere Amtsverwaltung der Leviten)

Wir lesen 4. Mose 4,13: „Sie sollen auch die Asche vom Altar fegen, und eine scharlakene Decke darüber breiten“.

Nach der ersten Bedeutung des hebräischen Wortes, das Luther übersetzt hat: „Sie sollen die Asche vom Altar fegen“, heißt es: „Sie sollen zu Asche machen“, nämlich das Opfer auf dem Altar, d. h.: mit Mitgefühl sehen, wie es ganz Asche ist, der Altar ganz bedeckt ist. Asche ist hier aber nicht so sehr Holzasche, als Asche von Fleisch, Knochen, Fett usw. Siehe Joh. 19,1-5: „Da nahm Pilatus Jesum, und geißelte Ihn. Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen, und setzten sie auf Sein Haupt, und legten Ihm ein Purpurkleid an, und sprachen: Sei gegrüßet, lieber Judenkönig! Und gaben Ihm Backenstreiche. Da ging Pilatus wieder heraus, und sprach zu ihnen: Sehet, ich führe Ihn heraus zu euch, daß ihr erkennet, daß ich keine Schuld an Ihm finde. Also ging Jesus heraus, und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid. Und er spricht zu ihnen: Sehet, welch ein Mensch!“ „O Haupt, voll Blut und Wunden!“ –